

**Freiwillige
FEUERWEHR
Michaeliburg**

Jahresbroschüre 2003

Liebe Mitbürger,

wir hoffen Sie freuen sich auch heuer wieder auf unsere Jahresbroschüre. Wie üblich möchten wir Ihnen gegen Ende November einen Rückblick über die Tätigkeiten Ihrer Michaeliburger Feuerwehr geben und Sie auch über allerlei Interessantes informieren. Neben den Statistiken sollen Ihnen auch Kurzberichte unserer Einsätze sowohl einen Einblick in die Feuerwehrarbeit geben, als auch zeigen wie vielfältig die Einsätze geworden sind. Wir berichten auch über die unterschiedlichen Veranstaltungen, die von der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg für die Michaeliburger Bürger durchgeführt worden sind. Damit möchten wir auch weiterhin den stets guten Kontakt zur Bevölkerung halten. Damit und durch weitere Aktivitäten hoffen wir aber auch auf den wieder dringend benötigten Feuerwehrynachwuchs.



In der Abteilungsführung und auch im Vereinsvorstand beendeten zwei Michaeliburger „Urgesteine“ ihren Dienst. Der Stellvertretende Abteilungsführer *Walter Heberger* wird künftig im Kommando der FF München tätig sein und der langjährige Kassier unseres Vereins *Karl-Heinz Ruschitzka* beendete seine Dienstzeit. Über die beiden „Neuen“ *Johannes Gratzner* und *Peter Grünwald* werden wir ein paar Seiten weiter berichten. Blättern Sie einfach mal die Broschüre durch und lassen Sie sich überraschen.

Die Feuerwehr Michaeliburg bedankt sich sehr herzlich für die große Unterstützung im vergangenen Jahr. Dank unseren Freunden und Gönnern, Dank den Feuerwehrleuten und ihren Angehörigen, unseren Vereinsmitgliedern und allen Freunden der Michaeliburger Feuerwehr.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr.

Franz Gattinger
Abteilungsführer

Neues aus dem Verein – Die Vereinsseite

Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg von 1920 e.V.

Viele Michaeliburger kennen ihn, unseren langjährigen Kassier Karl-Heinz Ruschitzka. Er beendete heuer seine 30-jährige aktive Feuerwehrdienstzeit und trat auch als Vereinskassier zurück. Wir danken ihm für seine Arbeit im Verein und bei der Feuerwehr in vielen Jahren und ungezählten Stunden. Auch sein Nachfolger, der aktive Feuerwehr'ler Peter Grünwald ist vielen Michaeliburgern bereits bekannt. Ihm und uns wünschen wir guten Erfolg bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe.

Vielleicht können Sie sich noch an das sogenannte „Jahr des Ehrenamtes“ erinnern? Leider waren die meisten Reden wie erwartet nicht viel wert! Denn tatsächlich wird ehrenamtliche Tätigkeit immer mehr behindert und fast unmöglich gemacht. Andererseits sind viele Dinge ohne dieses Engagement überhaupt nicht mehr denkbar und machbar. Positive Ausnahmen wie Zuschüsse durch die Bezirksausschüsse bestätigen höchstens die Regel, dass wiedereinander bei den Bürgern gespart werden soll. Wie bei vielen Vereinen ist hier auch die Feuerwehr betroffen. Die Ausbildung, ständige Übungen und Unterrichte und nicht zuletzt der Einsatzdienst verlangen viel von unseren Feuerwehrleuten. Dieses Engagement ist auch mit einem großen Zeitaufwand verbunden und wie die meisten Ehrenamtlichen machen auch wir unsere Arbeit für das Gemeinwohl gerne und unbezahlt. Nur soll dann auch das Umfeld stimmen. Hier kommt immer wieder unser Verein mit ins Spiel. Ob besondere Ausrüstungsteile, Verpflegung bei längeren Einsätzen, Getränke bei Atemschutzeinsätzen, Kopien für die Übungsdienste usw. usw. ... Diese Liste kann beliebig fortgesetzt werden und es ist unsere Vereinsaufgabe für die Einsatzkräfte ein entsprechendes Umfeld zu schaffen. Auch unserem anderen Vereinszweck, der Aufklärung der Bevölkerung, kommen wir gerne nach. Ob bei Kindergärten und Schulen, mit einem „Tag der offenen Tür“, dieser Broschüre oder anderen Aktivitäten, wir klären Sie über Brandgefahren auf und weisen Sie auf den möglichen Brandschutz hin. Die breite Palette unserer Vereinsaufgaben konnten wir nur mit Hilfe Ihrer Spenden wahrnehmen und wir hoffen auch weiterhin auf Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank !

Die Vorstandschaft

Jubiläen, Wechsel in Abteilung und Verein



Bild v.l.n.r - Peter Grünwald (Kassier), Matthias Hermstedt, Johannes Gratzter (Stellv. Abt. Führer), Andreas Bock, Alexander Gahren, Hermann Wenninger, Stefan Nahr, Christian Meidinger, Franz Gättinger, Walter Heberger (bisher Stellv. AF)

Von der Mitgliederversammlung des Vereins und von der FF Michaeliburg wurden der damalige Stellv. Abteilungsführer *Walter Heberger* für 35 Dienstjahre, Abteilungsführer *Franz Gättinger* und Löschmeister *Hermann Wenninger*, sowie der ausgeschiedene Kassier *K.-H. Ruschitzka* für 30 Dienstjahre geehrt. *Christian Meidinger* und *Stefan Nahr* ehrte man für 10 Jahre Feuerwehrdienst. *Andreas Bock*, *Martin Edmüller*, *Alexander Gahren* und *Matthias Hermstedt* wurden bereits von der LH München für 12 Jahre Dienst geehrt. Mit auf dem Foto ist auch der neugewählte Kassier *Peter Grünwald*.

Nach 35 Dienstjahren bei der Abteilung Michaeliburg wechselte heuer *Walter Heberger* ins Kommando der FF München. In Zukunft wird er dort als Schiedsrichter-Obmann über die vorgeschriebenen Leistungsprüfungen der Münchner Feuerwehrleute wachen und sich um die Ausbildung der Feuerwehr-Anwärter kümmern. Aufgewachsen ist er im ersten Gerätehaus der FF Michaeliburg (Gaststätte Heberger). Schon als „Taferlbua“ der FF München war er bei der Feuerwehr dabei. Mit über 35 Jahren im aktiven Feuerwehrdienst, davon 8 Jahre als Stellvertretender Abteilungsführer, hat sich *Walter Heberger* um sein Michaeliburg verdient gemacht. Wir danken ihm für seine Arbeit und sein Engagement und wünschen ihm für seine künftigen Aufgaben alles Gute.

Als neuer Stellvertretender Abteilungsführer wurde von der Abteilung Michaeliburg *Johannes Gratzter* gewählt. Er war Jugendausbilder und Bereichsjugendwart. Der selbstständige Schreinermeister ist seit über 15 Jahren bei unserer Feuerwehr. Auch ihm wünschen wir für seine verantwortungsvolle Tätigkeit viel Glück.

Fluss- und Seefische
MAIER
GMBH



Fischspezialitäten aus aller Welt!



Viktualienmarkt - München

 **29 80 22**



*Gärtnerei
Huber*

- *Schnittblumen*
- *Topfpflanzen*
- *Trauerbinderei*
- *Grabneuanlagen*
- *Grabjahrespflege*
- *Floristik aller Art*
- *Beet-, Balkon-, Gemüsepflanzen*

Matterhornstr. 21 a 81825 München
Telefon 089 / 42 34 95 - Mobil 0171 / 753 16 65

Jahresbericht 2003

Freiwillige Feuerwehr München – Abteilung Michaeliburg

Mannschaftsstärke: Gesamt 35

14 - 16 Jahre =	1	16 - 18 Jahre =	3
18 - 60 Jahre =	31	Altersdurchschnitt 29 Jahre	

53 Einsätze (Stand 01.01.2003 – 09.10.2003)

12 Unterrichte

Abstützen, Sichern, Stromgefahren und Unfälle, Fahrzeugkunde, Unfallverhütung, Löschaufbau, Greifzug / Umlenkrollen, Erste Hilfe und weitere

22 Übungen

Maschinen-Training, Löschaufbau, Leitern, Technische Hilfe, Gerätekunde, Eisrettung, Einsatzübungen, Hydrantenbegehung, Sprungretter, Selbstrettung, Schachttrettung und weitere

7 Unterrichte für Führungskräfte

Funk, Planspiele, Objektbegehungen und weitere

Lehrgänge (Teilnehmer) :

Truppmann – Grundlehrg.	1	Truppmann - Aufbaulehrg.	2
Atenschutzlehrgang	2	Maschinenlehrgang	2

Ehrungen zum Dienstjubiläum:

10 Jahre - Stefan Nahr	12 Jahre - Andreas Bock
12 Jahre - Martin Edmüller	12 Jahre - Alexander Gahren
30 Jahre - Franz Gattinger	30 Jahre - Hermann Wenninger
35 Jahre - Walter Heberger	

Öffentlichkeitsarbeit:

Jahresbroschüre - 12.000 Exemplare
6 Besuche von Kindergartengruppen im Feuerwehrhaus
2 Besuche von Schulklassen im Feuerwehrhaus
Tag der offenen Tür

Einsatzübersicht (September 2002 – Oktober 2003)

67.	26.09.02	14:45	Peschelanger	Rauchentwicklung
68.	19.10.02	11:46	Hans-Pfann-Straße	Zimmerbrand
69.	22.10.02	12:20	Hachinger-Bach-Straße	Feuermelder
70.	26.10.02	16:30	Feuerwache 5	Wachbesetzung
71.	26.10.02	16:57	Freischützstraße	Feuer
72.	03.11.02	9:13	Karl-Marx-Ring	Kellerbrand
73.	07.11.02	11:00	Karl-Marx-Ring	Brandgeruch
74.	09.12.02	8:35	Plankensteinstraße	Fahrzeugbrand im Freien
75.	28.12.02	13:35	Zehntfeldstraße	Rauchentwicklung
76.	31.12.02	20:09	Michaelibad	Feuermelder
1	12.01.03	15:09	Friedrich-Engels-Bogen	Zimmerbrand
2	15.01.03	17:49	Quiddestraße	Kellerbrand
3	21.01.03	17:52	Quiddestraße	Zimmerbrand
4	26.01.03	19:44	St.-Michael-Straße	Brandgeruch
5	18.02.03	00:30	Halserspitzstraße	Zimmerbrand
6	20.02.03	23:57	Michaelibad	Feuermelder
7	06.04.03	9:35	Staudingerstraße	Rauchentwicklung
8	15.04.03	23:21	Kurt-Eisner-Straße	Brandgeruch
9	16.04.03	9:09	Karl-Marx-Ring	Zimmerbrand
10	18.04.03	15:32	Hinterrißstraße	Zimmerbrand
11	21.04.03	13:43	Kurt-Eisner-Straße	Zimmerbrand
12	23.04.03	18:47	Michaelibad	Feuermelder
13	24.04.03	6:35	Michaelibad	Feuermelder
14	24.04.03	21:53	Karl-Marx-Ring	Fahrzeugbrand
15	02.05.03	15:27	Michaelibad	Feuermelder
16	06.05.03	21:09	Hugo-Lang-Bogen	Person droht zu springen
17	07.05.03	17:15	Niederalmstraße	Kellerbrand
18	16.05.03	11:15	Nawiaskystraße	Kellerbrand
19	16.05.03	22:22	Hugo-Lang-Bogen	Brennt Unrat im Freien
20	22.05.03	10:12	Heinrich-Wieland-Straße	Gasausströmung
21	28.05.03	15:30	Staudingerstraße	Vermutlich Zimmerbrand
22	29.05.03	18:58	Quiddestraße	Person droht abzustürzen
23	31.05.03	16:12	St.-Veit-Straße	Feuermelder
24	31.05.03	18:55	Karl-Marx-Ring	Kleinfeuer
25	02.06.03	20:34	Josephsburgstraße	Zimmerbrand
26	04.06.03	19:29	Adolf-Baeyer-Damm	Zimmerbrand
27	05.06.03	17:14	Kurt-Eisner-Straße	Kleinfeuer

28	05.06.03	17:29	Elisenstraße	Wasser in Passage
29	05.06.03	17:52	Petersplatz	Wasserschaden
30	05.06.03	18:26	Tal	Wasserschaden
31	05.06.03	18:53	Landsbergerstraße	Wasserschaden
32	08.06.03	19:31	Karl-Marx-Ring	Küchenbrand
33	14.06.03	12:19	Baumkirchner Straße	Brennt PKW
34	15.06.03	21:17	Bunsenstraße	Rauchentwicklung
35	29.06.03	20:23	Quiddestraße	VU – Person eingeklemmt
36	04.07.03	9:33	Heinrich-Wieland-Straße	VU – Person eingeklemmt
37	08.07.03	0:23	Zehntfeldstraße	Feuermeldung
38	18.07.03	15:16	Hugo-Lang-Bogen	Rauchentwicklung
39	25.07.03	16:54	Nawiaskystraße	Zimmerbrand
40	27.07.03	9:12	Jella-Lepmann-Straße	Zimmerbrand
41	28.07.03	10:16	Michaelibad	Feuermelder
42	12.08.03	20:50	Plettstraße	Zimmerbrand
43	22.08.03	22:14	FW 5	Wachbesetzung
44	27.08.03	7:42	Kurt-Eisner-Straße	Brennt Mülltonne
45	03.09.03	14:26	Hachinger-Bach-Straße	Feuermelder
46	05.09.03	12:17	Michaeliburgstraße	Rasenbrand
47	08.09.03	18:46	Karl-Marx-Ring	Zimmerbrand
48	12.09.03	1:35	Kurt-Eisner-Straße	Aschentonne im Freien
49	13.09.03	0:19	Friedrich-Engels-Bogen	Brennt Container
50	15.09.03	3:10	Michaelibad	Feuermelder
51	19.09.03	2:47	Michaelibad	Feuermelder
52	28.09.03	13:17	Peschelanger	Brennt Container
53	09.10.03	19:42	Josef-Brückl-Straße	Zimmerbrand



Blumenhaus Lex

Kreillerstr. / Wasserburger Landstr.

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
 14.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 9.00 - 12.30 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen

Damaschkestr.



**Kreillerstraße 172 / Ecke Damaschkestraße
 81825 München-Trudering
 Telefon + Fax 0 89 / 42 72 45 31**

**Fachberatung-Sträuße - Hochzeitsschmuck
 Trauerbinderei - Dekorationen Gestecke**

**Qualität in
Produkt und
Leistung.
OMV Heizöl von:**

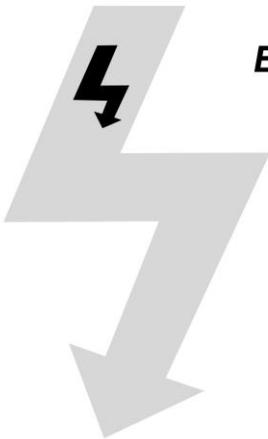


**Breitsameter
Heizöl GmbH**

Tel. 4 20 12 01

Partner der OMV Deutschland GmbH
OMV Heizöl / Diesel

ELEKTROTECHNIK
ET Hermstedt



**Elektroinstallation - Kundendienst
Beleuchtung - Lichttechnik
Antennen - und Sprechanlagen
Computervernetzung
Altbausanierung**

Säntisstraße 49 81825 München

Tel.: 089 / 42 01 99 31

Fax: 089 / 42 01 72 38

Mobil: 0172 / 64 64 79 44

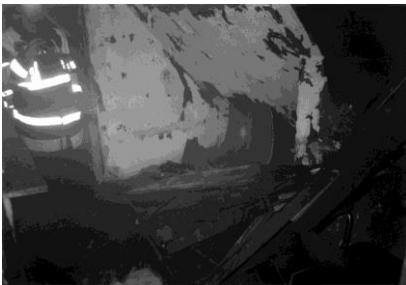
Zimmerbrand im Abbruchhaus

18.04.2003

In einem Abbruchgebäude nahe des Gerätehauses war die restliche noch vorhandene Einrichtung in Brand geraten. Von unserem Parkplatz aus konnte man schon eine kleinere Rauchsäule bemerken. Wir trafen auch aufgrund unserer Nähe kurz vor der Berufsfeuerwehr ein und begannen sofort mit der Brandbekämpfung. Bei der Erkundung schlugen bereits Flammen aus einem Fenster auf der Rückseite des Hauses. Ein Angriffstrupp drang, geschützt durch umluftunabhängigen Atemschutz, in die Wohnung im zweiten Stock ein und fand ein Zimmer im Vollbrand vor. Während der Löscharbeiten



wurde noch ein Hochleistungslüfter in Stellung gebracht. Zwei Kinder, die sich schon glücklicherweise außerhalb des Gebäudes befanden, wurden in einem Rettungswagen erstversorgt und anschließend mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus eingeliefert. Ein weiterer Trupp der Berufsfeuerwehr, ebenfalls unter Atemschutz, durchsuchte das Haus nach möglichen Personen. Nach wenigen Minuten war der Brand unter Kontrolle, jedoch hatte sich das Feuer von den Möbeln über den Türrahmen in die Fehlbodendecke vorgefressen. Deshalb musste die Decke von einem weiteren Trupp unter Pressluftatmern teilweise aufgerissen und abgelöscht werden. Die Hitze des noch glimmenden



Dachbodens erschwerte diesen Einsatz. Nach insgesamt zwei Stunden Arbeit konnten wir wieder abrücken.

Rauch in Wohnung

10.05.2003

Der Alarm für einen der belastendsten Einsätze im letzten Jahr erreichte uns kurz nach 01:30 Uhr in der Nacht. Im Stadtteil Josephsburg war eine Person in der obersten Etage beim Rauchen eingeschlafen und zog sich im Kopfbereich Verbrennungen zweiten und dritten Grades zu. Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr öffneten gewaltsam die Wohnung, in der sich die schwerverletzte Person befand. Sie wurde aus der Gefahrenzone gerettet und anschließend von einem Notarzt-Team versorgt und durch Wiederbelebungsmaßnahmen für einen Transport ins Krankenhaus stabilisiert. Leider mussten wir jedoch am nächsten Tag aus der Zeitung erfahren, dass die Person nach wenigen Stunden im Krankenhaus an den Folgen der schweren



Verbrennungen verstarb. Mehrere Personen wurden über das rauchfreie Treppenhaus aus dem Haus geführt und im Freien weiter betreut. Alle weiteren Wohnungen in dieser Etage wurden geöffnet, durchsucht und entraucht.

An dieser Stelle möchten wir eindringlich auf die Verwendung von Rauchmeldern hinweisen. Denn das Gefährlichste bei einem Feuer ist der giftige Brandrauch, der sich lautlos im ganzen Haus ausbreiten kann.

Wie funktioniert eigentlich ein Rauchmelder?

Die meisten Geräte arbeiten nach dem optoelektronischen Prinzip, d.h. in einer Messkammer werden in bestimmten Intervallen Messblitze ausgesandt. Wenn Rauchpartikel in die Kammer eintreten, aktiviert das dabei entstehende Streulicht eine Fozelle. Diese löst eine Alarmierungseinrichtung aus und warnt durch einen lauten Signalton. So hat man



die Möglichkeit schnell und situationsbezogen zu reagieren um alle Hausbewohner in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Der Alarm eines Rauchmelders (mit ca. 85 db(A)) warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig vor der Brandgefahr und gibt Ihnen den nötigen Zeitvorsprung, sich und Ihre Familie in Sicherheit zu bringen und die Feuerwehr zu alarmieren.

Die Montage ist völlig unproblematisch. Meistens wird nur eine kleine Grundplatte mit zwei Dübeln an der Decke befestigt, an der der Melder mittels Bajonettverschluss arretiert wird.

Darauf sollten Sie beim Kauf eines Rauchmelders achten :

- Ein batteriebetriebenes Gerät muss unbedingt eine Warneinrichtung für nachlassende Batterieleistung haben
- Zur Funktionsüberprüfung sollte das Gerät über einen Prüfknopf verfügen
- Achten sie auf Prüfzeichen wie „CE“, „VdS“ oder „BSI“



VINI BUONANIMO
vini toscani della provincia di Siena

Ingeborg & Ludwig Gutermuth
Hochnißlstr. 14
81825 München
Telefon 089/43 33 05

*Lust zum Probieren?
Rufen Sie an!*



BAUSTOFFE NEUMAYER

BAUSTOFFE
GRILLKOHLE
DÜNGETORF
30-JÄHRIGER SUMPFKALK
ZÄUNE BETONSÄULEN
*** KAMINHOLZ ***



INH. RICHARD NEUMAYER · SOLALINDENSTR. 28 81825 MÜNCHEN
TELEFON: 089/439 46 97 FAX: 089/439 09 774



Meisterbetrieb

Spenglerei · Dachdeckerei · Abdichtungen
Fassadenverkleidungen

Herbert Pesl
Spieljochstraße 18
81825 München
Tel. 089 / 42 14 97
Fax: 089 / 420 29 22

Heißlüftersammlung

23.19 Uhr 08.01.2003

Ein etwas ungewöhnliches Hilfeersuchen erreichte die meisten von uns kurz vor dem Schlafengehen. Im Heizkraftwerk München Nord war eine Fernwärmeleitung gebrochen, so dass das Krankenhaus Schwabing voraussichtlich die ganze Nacht ohne Heizung gewesen wäre. So starteten wir einen Rundruf und sammelten kurzerhand sämtliche Heizgeräte die jeder Freiwillige Feuerwehrmann auftreiben konnte. Innerhalb einer Stunde waren vom Münchner Osten ca. 50 und münchenweit ca. 100 Heizgeräte im Schwabinger Krankenhaus eingetroffen, die im gesamten



Krankenhaus und speziell in der Kinder- sowie in der Neugeborenenabteilung verteilt wurden. Gerade bei solch kurzfristigen und ungewöhnlichen Einsätzen zeigt sich vor allem das Engagement und der Wille zu Helfen bei den Freiwilligen Feuerwehrmännern.

Krankenhaus und speziell in der Kinder- sowie in der Neugeborenenabteilung verteilt wurden. Gerade bei solch kurzfristigen und ungewöhnlichen Einsätzen zeigt sich vor allem das Engagement und der Wille zu Helfen bei den Freiwilligen Feuerwehrmännern.

Brennt Wohnwagen

17.52 Uhr 21.01.2003



Nur noch die Eisenträger blieben von einem brennenden Wohnwagen über, der von einem Angriffstrupp unter schwerem Atemschutz mit einem Schnellangriff abgelöscht

wurde. Eine nicht zu unterschätzende Gefahr stellten die installierten Gasflaschen dar, die geschlossen und gekühlt wurden.



Person droht abzustürzen

18.58 Uhr 29.05.2003

Ein Kind war auf den Kletterpark nahe des Werner von Siemens Schulzentrums gestiegen und traute sich nicht mehr herunter. Dort wartete es in 6 Meter Höhe auf die Rettung durch die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr.

Wasserschaden

18.53 Uhr 05.06.2003

Nach einem vermuteten Zimmerbrand wurde unser Löschfahrzeug zu einem zeitgleichen kleinerem Unwetter im Münchner Westen alarmiert bei dem 80 kleinere Hilfeleistungen abzuleisten waren. So

pumpten wir bei einer Großhandelskette auf einer Fläche von 35m² ca. 20cm Wasser ab, das in einen Aufzugsschacht lief.

Küchenbrand 19.31 Uhr 08.06.2003

In einer Küche in Neuperlach war eine Dunstabzugshaube in Brand geraten. Das Feuer wurde von der Berufsfeuerwehr mit einem Pulverlöscher gelöscht. Die Abteilung Michaeliburg war mit zwei Fahrzeugen in Bereitschaft.



Brand ohne Personenschaden 20.50 Uhr 12.08.2003

Bei einem vermuteten Zimmerbrand wurde die Wohnung von außen mittels einer der 38 neu beschafften Wärmebildkameras der Berufsfeuerwehr über die Drehleiter nach möglichen Opfern und Brandherden untersucht.



Wachbesetzung 22.14 Uhr 22.08.2003

Bei einem Brand in einem Baustoffmarkt waren über 200 Feuerwehrleute von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr beschäftigt, so dass die Abteilung Michaeliburg die Feuerwache 5 besetzte um die Einsatzbereitschaft im Münchner Osten zu gewährleisten.

Aschentonne im Freien z.B. 01.35 Uhr 12.09.2003

Dieses Alarmstichwort taucht leider sehr häufig in unserer Einsatzstatistik auf. Achtlos weggeworfene Zigarettenskippen, heiße Asche oder vorsätzliche Brandstiftung sind dafür verantwortlich. Diese Brandherde werden mit einem Schnellangriff und etwas Schaummittel gelöscht.



Feuermeldung z.B. 02.47 Uhr 19.09.2003

In letzter Zeit beschäftigten uns immer mehr auch Feuermeldungen in größeren Gebäuden und Einrichtungen. Die meisten Einsätze bescherte uns die automatische Brandmeldeanlage im Michaelibad, an die auch ein Chlorgasmelder angeschlossen ist.



Jugendgruppe

der Freiwilligen
Feuerwehr Michaeliburg

Dabei sein ist (fast) alles Wer hier nicht mitmacht ist selber schuld

Hallo Du!

Ja, Dich mein ich. Ist Dir manchmal langweilig? Suchst Du eine neue Herausforderung, das Besondere? Etwas das eben nicht jeder macht? Etwas das Spaß macht, für das Du dich begeistern kannst? Hast Du nicht Lust, mal bei uns vorbeizuschauen?

Wir, die Jugendfeuerwehr des Bereichs Ost der Freiwilligen Feuerwehr München, sind eine Gruppe von rund 30 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren, die gemeinsam Feuerwehr erleben. Wir treffen uns jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat (mit Ausnahme der Ferien) um 18 Uhr am Gerätehaus, Bajuwarenstr. 25. Bei uns lernen Jugendliche (Jungs **und** Mädchen) nicht einfach nur die Feuerwehr kennen, sondern sie erleben sie - sind mittendrin, statt nur dabei.



Wir bekommen hier nicht nur mit, wie etwas theoretisch funktionieren sollte, sondern wir dürfen vieles auch selbst ausprobieren. Wir lernen die Feuerwehrautos nicht nur von außen kennen, sondern erkunden sie bis in den letzten Winkel. Dabei spannt sich der Bogen von A wie Ansaugschlauch bis Z wie Zumi-

scher und fast kein Buchstabe des Alphabets bleibt unbehelligt. Auch können wir hier einen Erste-Hilfe-Kurs oder den Rettungsschwimmer machen.

Es dreht sich aber nicht alles nur um Feuerwehr. Wir treffen uns auch mal zum Grillen, fahren für ein Wochenende auf eine Hütte oder gehen zusammen mit anderen Jugendlichen aus München zu einem Zeltlager. Es wird also nie langweilig, dafür sorgen schon unsere Ausbilder ;-))



Wenn Du jetzt meinst, das wäre was für Dich, dann schau' doch einfach mal vorbei und informier' Dich vor Ort. Wie gesagt, wir treffen uns regelmäßig jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat (mit Ausnahme der Ferien) um 18 Uhr am Gerätehaus in der Bajuwarenstr. 25. Aber auch im Internet unter www.if-muenchen.de gibt's weitere Infos.

... bodenrichtig gut ...



GUSTAV EICHELE
GmbH

KFZ-Werkstatt
Freie Tankstelle
Zehntfeldstraße 219
81825 München
Tel. 0 89 / 4 30 75 15
Fax 0 89 / 4 39 42 49

- Reparatur aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Inspektion
- ASU- und TÜV-Abnahme im Haus
- Achsvermessung
- Flaschengas
- Bremsen-Center
- Bio-Diesel



Übung Eisrettung

11.01.2003

Im Ausrückebereich der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg ist ein größeres stehendes Gewässer, der Ostparksee. Deshalb müssen alle Michaeliburger Feuerwehrmänner einmal im Jahr eine Wiederholungsübung Eisrettung durchführen. Dabei werden alle Rettungsschwimmer und Helfer von der Tauchergruppe der Berufsfeuerwehr München in der Vorgehensweise und mit den verschiedenen Rettungsgeräten unterwiesen und ausgebildet. In den speziellen Trockentauchanzügen, die in allen Gerätehäusern bereitstehen, können die Einsatzkräfte problemlos auch Ertrinkende aus dem eiskalten Wasser retten.



Übung Atemschutzwiederholung

15.01.2003

Zusätzlich zu den jährlichen Atemschutzwiederholungsübungen müssen alle Einsatzkräfte alle drei Jahre eine G 26.3 Untersuchung für schwere Atemschutzgeräte ableisten. Dabei wird ein Belastungs-EKG durchgeführt. Die Übungen sind in zwei Bereiche aufgeteilt, bei der insgesamt zwei Atemschutzgeräte „leergeschnauft“ werden. Ein taktischer Übungsteil, wie z.B. ein Kellerbrand mit Rohrvornahme und Personenrettung sowie ein Belastungsteil mit mehrfacher Schlauchturbesteigung sind Bestandteil dieses Übungsabends. Auch werden Neuerungen und Änderungen hier eingeübt und verbessert.



Übung Erste Hilfe

20.02.2003

Auch bei einer Feuerwehr oder besser, gerade bei einer Feuerwehr ist eine qualifizierte medizinische Notfallversorgung von größter Wichtigkeit. Deshalb wird zweimal im Jahr eine Erste-Hilfe-Übung durchgeführt, damit das Wissen auf dem Stand der Zeit bleibt. Dort wird neben Wundversorgung, Verletztenbetreuung und Reanimation auch der Umgang mit



dem Beatmungskoffer geübt.

Zur realistischeren Darstellung von Unfallverletzungen wurde vom Verein ein Koffer mit diversen Schminkutensilien beschafft. Damit können kleinere und größere Verletzungen auch bei Einsatzübungen vor Ort sehr realistisch geschminkt werden. Unter der Aufsicht eines fachkundigen Notarztes werden die wichtigsten Basismaßnahmen wiederholt und eintrainiert.



Unterrichte

z.B. 04.04.2003

Auch Feuerwehrmänner müssen ab und zu mal wieder die Schulbank drücken. Das heißt aber nur, dass manche Dinge einfach immer wiederholt werden müssen um dies auch in Extremsituationen abrufen zu können. So werden zum Beispiel Unterrichte über Unfallverhütungsvorschriften, Radioaktivität, Überdruckbelüftung und viele andere abgehalten, da diese Themen auch in der Praxis ein fundiertes Grundwissen fordern. So muss z.B. jeder Feuerwehrmann über die Kennzeichnung eines Gefahrguttransporters Bescheid wissen. So bedeutet z.B. ein X vor der Gefahrstoffkennziffer, dass der Stoff gefährlich mit Wasser reagiert.

Übung Pumpensaugprobe

29.04.2003



Einmal im Jahr müssen alle Pumpen mehrere Stunden am Stück laufen um ihre Leistungsfähigkeit zu überprüfen. Denn bei bestimmten Einsätzen, z.B. Hochwasser, müssen die Aggregate mehrere Stunden oder sogar Tage im Dauerbetrieb funktionieren. Was für manchen Spaziergänger wie ein sinnloses Wasserspiel

aussieht, zeigt uns den Leistungsstand unserer Pumpen. Diese Übungen werden von mehreren Abteilungen parallel durchgeführt und bieten uns außerdem die Möglichkeit für einen Erfahrungsaustausch.



Tag der offenen Tür

Kurz vor den großen Ferien ist traditionsgemäß *Tag der offenen Tür* bei der Michaeliburger Feuerwehr. Übungsdarstellungen wechselten sich wieder mit Vorführungen über Feuergefahren ab. An der Spritzwand und in der großen Hüpfburg tobte sich der Nachwuchs aus. Dazu gab es im Gerätehaus und bei den „roten Fahrzeugen“ immer wieder etwas zu entdecken. Für das leibliche Wohl war auch gesorgt und so konnten Jung und Alt wieder einen gelungenen Nachmittag bei der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg verbringen. Der große Renner für Groß und Klein war auch heuer wieder eine Fahrt mit der Drehleiter der Berufsfeuerwehr München. Ein weiterer Höhepunkt war bestimmt der Luftballon-Wettbewerb.



Gemeinsam stiegen alle Ballons aus den Händen der jungen Teilnehmer zu ihrer Reise auf. Wochen später kamen noch Karten zurück, bis endlich der Sieger feststand: *Lucas Daum* aus *Forstinning*. Ihm gehört nun das große Feuerwehr-Modellauto. Sein Sieger-Luftballon flog bis nach *Leogang* in Österreich, das entspricht einer Strecke von ca. 111 km (Luftlinie). Doch auch die Rücksender der Gewinnerkarte (*Eva* und *Elisabeth Mühlauer* aus *Leogang*) gingen nicht leer aus und erhielten ein großes Feuerwehrspiel.

Sonnwendfeier

Nach dem großen Erfolg dieses Festes im vergangenen Jahr, veranstaltete die Freiwillige Feuerwehr Michaeliburg auch heuer wieder eine Sonnwendfeier für alle Michaeliburger.

Bei besten Wetterbedingungen fanden sich wieder sehr viele Besucher im und am Gerätehaus ein. Vor allem unsere Jüngsten warteten dann ungeduldig auf die Dämmerung, damit endlich das große Feuer entzündet werden konnte. Bei einem Hendl oder auch einer ordentlichen Schweinshaxe sowie einer frischen Maß Bier konnten die Erwachsenen dann auch die nochmals merklich gestiegene Temperatur leichter ertragen. In bester Stimmung und bei guter Musik ging ein schöner und netter Abend zu Ende.



DIE ADRESSE für WEIN aus ITALIEN
Wir importieren ca. 400 ausgewählte Erzeugerabfüllungen
aus **SÜDTIROL** und allen Regionen **ITALIENS**

Probieren Sie in unserem Keller!
Individuelle Präsente und Geschenkkörbe
für jeden Anlass

ITALIENISCHE VINOTHEK

MUNZERT

Damaschkestr. 11
81825 M.-Trudering
Tel. 42 18 27



AUTO LOIBL

KFZ-MEISTERBETRIEB



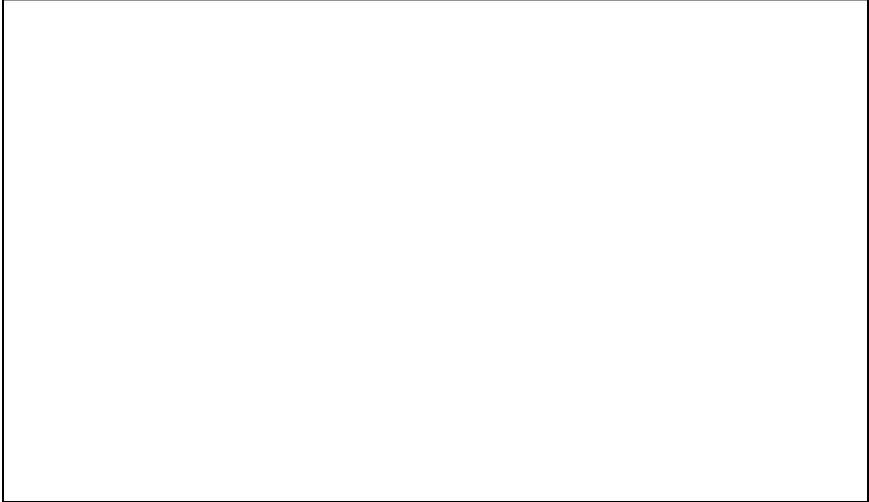
NAILASTR.2 81737 MÜNCHEN
TEL:089/67 97 58 31 FAX:089/67 97 58 30

REPARATUR /+ INSPEKTIONSARBEITEN
REIFEN UND BREMSENSERVICE
§29 UND ABGASUNTERSUCHUNG IM HAUSE
UNFALLINSTANDSETZUNG

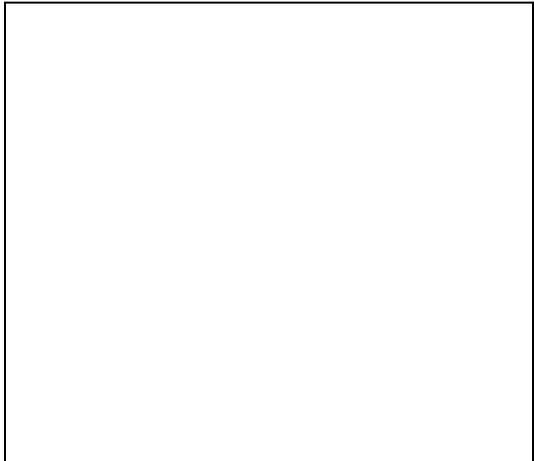
www.auto-loibl.de

Törggelen in Michaeliburg

Ein weiterer Termin im Michaeliburger Jahreskreis könnte das Weinfest „Törggelen in Michaeliburg“ werden. Nach der Sonnwend-



Feier war nun auch im Herbst eine Veranstaltung im Gerätehaus für die Michaeliburger Bürger. Wir hatten gehofft, dass die Idee gut angenommen wird und haben uns nicht getäuscht. Zu passender Musik gab es Südtiroler Spezialitäten von der Fa. **Munzert**. Es gab Speck und Käse, Vinschgerl, Schüttelbrot und Maroni. Und natürlich ausgezeichneten Südtiroler Wein – Roten aber auch Weißen. Alle Gäste im geschmückten Gerätehaus waren in bester Stimmung an einem gelungenen Abend.



Freiwillige Feuerwehr Michaeliburg und Sternstunden

„Sternstunden - Wir helfen Kindern“. Unter diesem Motto helfen die „Sternstunden“ Kindern auf der ganzen Welt und das schon seit 10 Jahren. Dies wurde am 14.09.2003 im Olympiapark mit vielen Organisationen, die sich speziell um Kinder kümmern und helfen, ge-



feiert. Dabei stand natürlich alles im Zeichen des Kindes. Familien wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten; aus Radio und Fernsehen bekannte Moderatoren gestalteten ein kurzweiliges Programm mit Musik, Kabarett und Show-

Aufführungen. Ebenfalls wurde ein, leider erfolgloser, Weltrekordversuch im Synchrontrommeln unternommen. Zusätzlich zeigten die Organisationen ihr Können und ihr Engagement. Unter anderem führten auch wir unsere Fahrzeuge vor, legten Flyer aus und präsentierten einzelne Geräte. Der „Renner“ bei den Kindern war unsere altbewährte Spritzwand und unsere Luftkissenheber. Mit diesen pneumatischen Rettungsgeräten kann man mit nur einer Fingerbewegung bis zu 40 Tonnen problemlos heben. Dort war es unser etwas leichter Rüstwagen. Ebenfalls halfen wir bei den Vorbereitungen, beim Absperrern und beim Aufräumen des Weltrekordversuchs. Die „Sternstunden-Show“ wurde vom Juli in den September verlegt und wir waren die einzige Münchner Feuerwehr die an diesem Termin aushelfen konnte. Gerne sind wir auch bei der nächste Veranstaltung wieder dabei.



*Können Sie sich vorstellen,
.....daß wir hier zu Ihnen durchkommen können?*



*Halten Sie den Weg für uns
.....und hoffentlich nicht für sich frei!!*



.....aus der Michaeliburger Geschichte

Nach der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg wurden die ersten Ausrüstungsgegenstände beschafft oder sie kamen als Geschenke aus Trudering und Perlach. Dringend notwendig war natürlich auch ein Feuerwehrgerätehaus. Da keine ausreichenden Mittel vorhanden waren und von Behörden kein Geld zu bekommen war, schritten die Michaeliburger zur Selbsthilfe. Den Baugrund an der Bajuwarenstr. 3 (jahrzehntelang "Gaststätte Heberger", heute Pizzeria "La Villetta") stellte *Sebastian Krimmer* kostenlos zur Verfügung. Im Laufe des Jahres 1922 wurde mit dem Bau des Gerätehauses in freiwilligem Arbeitseinsatz begonnen. 1923 war das Feuerwehrhaus fertig, die Wehr auch voll uniformiert und soweit als möglich ausgerüstet. Diese Leistung erfährt ihren hohen Wert auch dadurch, wenn man bedenkt, dass dies in der damaligen Nachkriegszeit und der beginnenden Inflation geschah.

Im selben Jahr übergab auch der Stadtpfarrer *Gleitsmann* aus Berg am Laim den *Salesianern* die Sonntagsgottesdienste an der Michaeliburger Kapelle. Über Jahre hinweg klagten doch die Siedler schon über die weiten Wege zu den umliegenden Kirchen.

Im Jahre 1926 hatte die FF Michaeliburg trotz aller Aufbauschwierigkeiten anscheinend genügend Geld zusammengebracht, um zur Standartenweihe einzuladen und um gleichzeitig auch das bereits fertige Gerätehaus feierlich einzuweihen.

Auszüge aus dem Protokollbuch der FFW Perlach:

(Protokoll aufgenommen bei der Verwaltungsratssitzung am 29.4.1926 unter 2. Übernahme einer Patenstelle).

„Die Freiwillige Feuerwehr Michaeliburg hat in einem Schreiben um Übernahme der Patenstelle bei seiner am 20.6.26 stattfindenden Fahnenweihe nachgesucht. Es wurde beschlossen, daß unsere Feuerwehr die Patenstelle übernimmt. Es wird ein Band um den Preis von 40 M gekauft, dasselbe wird von der Festjungfrau, Fräulein Zenzi Ballauf, der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg überreicht.“

Musik wird unsererseits gestellt, jedoch nur bis Mittag 12 Uhr.

(Protokoll vom 19.6.1926 bei der Verwaltungsratsitzung. - unter 3. Schluß)

„Zum Schluß wird noch bekannt gegeben, daß der Abmarsch nach Michaeliburg zur Standartenweihe am Sonntag den 20.6. vorm. um 8 1/2 Uhr vom Vereinslokal aus stattfindet.“

Die Notfallmeldung:

Notruf: 112 oder 110

Behalten Sie die Ruhe, Ihnen wird geholfen

WAS ist geschehen ?

Brand (Zimmer, Haus, PKW)
oder Unfall

WIEVIEL Verletzte gibt es ?

Wenn möglich, Art der Verletzung

WO ist es passiert ?

Straße, Hausnummer, Stockwerk,
Gebäudeteil, Straßenecke

WER hat angerufen ?

Name, Anschrift, Telefonnummer
(für evtl. Rückfragen)

WARTEN auf Rückfragen

Herausgeber: Freunde der Freiwilligen Feuerwehr
Michaeliburg von 1920 e.V.
Bajuwarenstraße 25, 81825 München
Telefon: 089 / 42 48 58
Fax: 089 / 42 72 41 53
E-Mail: Info@FFMichaeliburg.de
Bank: Hypovereinsbank München
BLZ: 700 202 70
Konto: 3860072296

Druck: Druckerei A. Maier
Sexauerstraße 5, 81827 München
Telefon: 089 / 430 68 86
„Auflage 12 000 Stück“

Text: FF Michaeliburg

Fotos: FF Michaeliburg

Wichtige Notrufnummern

Polizei:	110
Feuerwehr / Rettungsleitstelle:	112
Hausarzt:	
Bereitschaftspraxis im Elisenhof:	55 55 66
Giftnotruf:	19 240
Zahnärztlicher Notdienst:	7 23 30 93
Drogennotruf:	7 24 20 03
Tierärztlicher Notdienst:	7 23 30 93
Polizei Direktion Ost - Adenauering 31:	63 00 60

Störmeldestelle der Stadtwerke München

Strom:	3 81 01 01
Gaswache:	18 20 52
Fernheizung:	23 03 03
Wasserrohrbruch:	23 61 33 78

Umliegende Krankenhäuser

Städt. Krankenhaus Neuperlach	6 79 41
Kreiskrankenhaus München - Perlach	67 80 21
Klinikum Rechts der Isar	4 14 00
Städt. Krankenhaus Bogenhausen	9 27 00

Umweltfragen

Umwelttelefon	2 33 26 666
Amt für Abfallwirtschaft	2 33 03 10

Die Broschüre ist auf chlorfrei gebleichtem Umweltpapier gedruckt